



Landeshauptstadt München, Baureferat
81660 München

Gartenbau
Unterhalt Süd
Bau-G3

Bezirksausschuss 16
Herrn Thomas Kauer
Geschäftsstelle Ost
Friedenstraße 40
81660 München

81660 München
Telefon: 089 233-60452
Telefax: 089 233-60405
Dienstgebäude:
Friedenstr. 40

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

12.07.2021

Gestaltung des Perlach Parks
Einrichtung einer Notrufsäule im Perlach-Park

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02010 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach
vom 16.03.2021

Sehr geehrter Herr Kauer,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss beantragt, dass im Perlach-Park eine Notrufsäule eingerichtet werden soll. Der Perlach-Park verfügt mit zwei Spielplätzen, einem Rodelhügel und dem See über Einrichtungen mit erhöhtem Sicherheitsrisiko. Mit Hilfe der Notrufsäule soll im Bedarfsfall die Erreichbarkeit der Rettungskräfte verbessert werden. Die Notrufsäule soll außerdem mit einem Defibrillator ausgestattet werden.

Das Baureferat (Gartenbau) nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Die öffentlichen Parks und Grünanlagen sind nicht standardmäßig mit Notrufsäulen ausgestattet. Nach Auskunft des Gesundheitsreferates besteht auch keine Rechtspflicht für die Aufstellung und die Ausstattung mit Defibrillatoren.

Der Rettungszweckverband München teilt mit, „dass Notrufsäulen“, bei der heutigen, technischen Entwicklung, nicht mehr zeitgemäß sind. Inzwischen sind Mobiltelefone so weit verbreitet, dass rein rechnerisch jeder Bundesbürger über mindestens ein Handy verfügt. Eine verletzte oder erkrankte Person, welche nicht mehr in der Lage ist aus eigenen Kräften eine Notrufsäule aufsuchen zu können, hätte bei einem Notruf über ein Mobiltelefon den Vorteil,

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

dass im Bedarfsfall dieses Telefon sehr genau geortet werden kann. Damit wäre ein effektives Heranführen von Einsatzkräften gewährleistet. Dies entfällt bei einer Notrufsäule und man kann nur in einem gewissen Radius (300 Meter oder mehr) die Suche einleiten, was letztlich zu einem deutlichen Zeitverlust führen würde.

Das Aufstellen von Defibrillatoren an Gewässern ist aus medizinischer Sicht auch kritisch zu bewerten, da der Einsatz eines Defibrillators z.B. bei ertrunkenen Personen keinen Sinn macht. Tatsächlich kann nur ein Herzkammerflimmern u.U. mittels Elektroschock therapiert werden. Dieses Kammerflimmern weisen ertrunkene Personen allerdings nicht auf. Hier ist die einzige und sinnvollste Möglichkeit der Hilfestellung eine gute Herzdruckmassage und die Beatmung des Patienten.“

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der beschriebenen Einschätzungen der zuständigen Dienststellen Ihrem Antrag nicht entsprechen können.

Der BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 02010 ist damit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.